

Eisenstadt, am 5. 4. 2019

An die

Präsidentin des Burgenländischen Landtages

Verena Dunst

Landhaus

7000 Eisenstadt

## Entschließungsantrag

des Abgeordneten Manfred Kölly

betreffend „**Anhebung des Solds für Grundwehrdiener**“

Die Sicherheit unseres Landes, darunter vor allem auch der grenznahen Regionen, basiert zu einem Teil auf den Leistungen des Österreichischen Bundesheeres. Auch bei Naturkatastrophen wie bei Überschwemmungen oder Starkwetterereignissen, zuletzt im schneereichen Winter 2018/19, werden die Grundwehrdiener des Österreichischen Bundesheeres für wichtige Assistenz- und Hilfeleistungen herangezogen. In diesem Zusammenhang wurde auch vielfach debattiert, dass die in die Hunderte gehenden Arbeitsstunden nicht annähernd abgegolten werden (können).

Andererseits leidet das Österreichische Bundesheer seit vielen Jahren unter schwindenden Nährraten. Aus diesem Grund wird von Experten als Gegenmaßnahme auch eine Anhebung der Grundvergütung für Grundwehrdiener zumindest auf die Höhe der Mindestsicherung diskutiert. Es würde dies zum einen die Attraktivität des Grundwehrdienstes erhöhen und andererseits gesellschaftspolitisch eine Anerkennung der hohen Freiwilligenleistung der Grundwehrdiener darstellen.

Der unterzeichnende Abgeordnete stellt daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, in den entsprechenden Gremien auf Länder- und Bundesebene initiativ zu werden, um eine Anhebung des Solds für Grundwehrdiener zumindest auf Höhe der Mindestsicherung zu debattieren.“

Manfred Kölly eh.